



Bürger- Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf – Rath



Geschäftsbericht für das Jahr 2003

1. Chef

Klaus-Peter Dahmen
Dortmunder Str. 91
40472 Düsseldorf
0211 / 65 41 02

2. Chef

Heinz Kowalski
Drüburger Str. 3
40472 Düsseldorf
0211 / 580 69 56

1. Schriftführer

Freddy Thyssen
Westfalenstr. 3
40472 Düsseldorf
0211 / 980 97 99

1. Kassierer

Franz-Robert Maassen
Oberrather Str. 56
40472 Düsseldorf
0211 / 65 25 13

Bankverbindung

Stadt-Sparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10
Konto 59 002 345
Steuer-Nr. 105 / 5892 / 0045

Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden,

wie in jedem Jahr, so möchte ich auch in diesem Geschäftsbericht die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres zusammenfassen.

Neben vielen schönen Momenten gab es leider auch Zeiten der Trauer. So gedenken wir zunächst **Rolf Vidahl**, 30 Jahre Mitglied der Ges. Artillerie-Corps Barbara, zuletzt Rgt.-passiv, der am 04.08.2003 im Alter von 64 Jahren von uns gegangen ist.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Zur ersten **erweiterten Vorstandssitzung am 27.01.2003** wurde schon deutlich, dass uns der **Schießstand-Umbau** auch in diesem Jahr noch lange beschäftigen würde. Die Arbeiten am KK-Hochstand gingen voran. Aber da sich die polizeilichen Auflagen mehrmals geändert hatten, mussten wir unsere Planungen entsprechend anpassen. Die zögerte die Fertigstellung hinaus.

Am 26.04.2003 besuchte unser Regimentskönigspaar Uschi und Axel Jehnigen den „Ball der Könige der IGDS 2003“ in den Rheinterassen. Sie wurden von einigen Rather Schützen begleitet und haben den Bürger-Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath hervorragend repräsentiert.

Am 09.03.2003 fand die **erste ordentliche Mitgliederversammlung** statt.

Zunächst wurde der **Vorstand entlastet**. Der 1. Chef Klaus-Peter Dahmen dankte im Namen des Vorstandes allen für ihr Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Kurt Thomas sen. (Ges. Helmut v. Moltke) wurde anlässlich seines 80. ten Geburtstags zum Ehrenmitglied ernannt.

In zwei Gesellschaften hat sich die Zusammensetzung des Vorstands verändert.

Die Ges. 1. Jäger hat Peter Bongartz zum 1. Hauptmann gewählt. Er löste Hans-Joachim Mertens ab, der dieses Amt 9 Jahre inne hatte.

In der Ges. Reserve gab es ebenfalls einen Wechsel. Herbert Eckert, seit 18 Jahren 1. Hauptmann der Gesellschaft, hat sich dazu entschlossen die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Die Gesellschaft Reserve wählte Ulrich Massau in dieses Amt.

Zum 01.04.2003 trat ein **neues Waffenrecht** in Kraft. Es gab viele Änderungen, die auch uns betrafen. Aufsicht bei jugendlichen Schützen dürfen nur noch geeignete Personen führen, die einen Schießleiterschein und eine Eignung für den Umgang mit Jugendlichen nachweisen könnten. Dies gelte auch für Übungsschießen. Wie die Eignung genau zu belegen sei, wurde im Gesetz nicht genannt. Dazu verhandelten die Verbände noch mit den zuständigen Ausschüssen. Wenn diese Vorgaben vorlägen, werde der Verein entsprechend reagieren.

Die Arbeiten am Fangkasten des KK-Standes seien im Gange. Als Fertigstellungstermin sei Ende März geplant, dies hänge aber unter anderem auch von der Abnahme durch die Polizeibehörde ab.

Eine weitere Änderung war die Meldepflicht für das Mitführen von Hieb- und Stichwaffen im Umzug.

Alle diese Änderung erhöhten vor allem den administrativen Aufwand im Verein. Den praktischen Nutzen oder gar eine Erhöhung der Sicherheit möchte ich hier einfach mal in Frage stellen.

Der Vorstand konnte der Versammlung mitteilen, dass der Kooperationsvertrag mit der Brauerei Schlösser verlängert wurde.

Auch auf der zweiten **erweiterten Vorstandssitzung am 29.04.2003** waren der Schießstand und das neue Waffenrecht wieder Thema. Der **Umbau des KK-Geschossfänge** ging voran. Nach einer Überprüfung konnten wir zum Glück feststellen, dass unser gerade neu angeschaffter

Waffenschrank den neuen Anforderungen an die Waffenaufbewahrung genügte. Dies ersparte uns eine weitere Ausgabe.

Auch zur **dritten erweiterten Vorstandssitzung am 28.07.2003** war das Thema **Schießstand** wieder auf der Tagesordnung. Diesmal mit einer ganz schlechten Nachricht: Nach einer Ortsbesichtigung durch die Polizei und das Bauaufsichtsamt wurde der **gesamte Schießstand zunächst ganz geschlossen!** Zur Beurteilung der Statik fehlten einige Unterlagen. Bis zur Klärung wurde der Stand gesperrt. Nichts desto trotz dankte der 2. Chef Heinz Kowalski, der die Arbeiten am Schießstand koordinierte, allen Kameraden für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank ging dabei an Heiner Zinnenlauf, Walter Janssen und Sigggi Stein.

Auch das Finanzamt machte es den Vereinen nicht leicht. Im Bezug auf den Bürger-Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath bedeutete dies, dass wir in Zukunft nicht nur eine Steuererklärung des Vereins, sondern auch die Einnahme/Überschuss Rechnungen der Gesellschaften einreichen müssen. Abhängig davon erfolge dann die steuerliche Beurteilung der Gesellschaften.

Nachdem das bisherige Beiratsmitglied Alois Butterwegge nicht mehr aktiv dem Verein angehörte, musste Ersatz gefunden werden. Zunächst dankte der 1. Chef Alois Butterwegge aber für seine langjährige Tätigkeit. Nach Gesprächen mit den verbleibenden Beiratsmitgliedern und dem Vorstand wurde Heiner Zinnenlauf vorgeschlagen. Die Versammlung berief ihn einstimmig in den Beirat.

Schützenfest 2003

Auch in diesem Jahr bildete die Ankündigung des Festes am 03. August durch Herumtragen der „**Goldenen Mösch**“ den Auftakt des Schützenfestes 2003.

Ähnlich wie in den Vorjahren hatten wir auch in diesem Jahr wieder Glück mit dem Wetter und konnten die Ankündigung bei strahlendem Sonnenschein durchführen. Wobei es 2003 einen „Jahrhundertsommer“ gab, dessen heißeste Tage genau über unser Schützenfest fielen.

Der Vorstand entschied daraufhin, generelle Marscherleichterung an zu ordnen

Das **Schützenfest 2003** feierten wir in der Zeit vom 09.08.2003 bis zum 12.08.2002. Zum zweiten Mal nutzte die Brauerei Schlösser unser Zelt für die Veranstaltung „**Rock in Rath**“, die schon am Freitag Abend stattfand. Der Besuch war in diesem Jahr nicht ganz so gut wie im Vorjahr. Das mag am sehr heißen Wetter, aber vielleicht auch daran gelegen haben, dass wieder „Der letzte Schrei“ spielten.

Den Auftakt des eigentlichen Schützenfestes bildete wie gewohnt das **Biwak unseres Show-Fanfarencorps Düsseldorfer Stadttrompeter** auf dem Hülsmeierplatz.

Am frühen Nachmittag begann auch schon das **Königsschießen**. Neuer **Pagenkönig** wurde Stefan Schönberg. Obwohl der Schießstand eigentlich gesperrt war, erhielten wir für Schützenfest eine Ausnahmegenehmigung, so dass wir unsere Könige wie gewohnt auf dem Hochstand ermitteln konnten.

Der Verein traf sich dann in Oberrath am Hotel „Zum Weingarten“. Von Dort ging es zur Helmutstraße zur Abholung der Königspaare. Weiter ging es über die Westfalenstraße und den Rather Kreuzweg zum **ökumenischen Gottesdienst** in Hlg. Kreuz. Nach einem festlichen Gottesdienst begann der **Eröffnungsfestzug**. Der Verein zog über den Rather Kreuzweg und die Westfalenstraße zum Parkplatz „In den Diken“ zum **Großen Zapfenstreich**. Der Parkplatz „In den Diken“ zeigte sich auch in diesem Jahr als gute Wahl wurde von der Rather Bevölkerung hervorragend angenommen. Nach dem Großen Zapfenstreich und einer musikalischen Darbietung aller anwesenden Musiken zog der **Eröffnungsfestzug** weiter über die Westfalenstrasse, Helmutstraße, Selbecker Straße und den Rather Broich ins Festzelt.

Der **Samstagabend** begann mit den **Ehrungen** unserer verdienten Schützen. Hier sei noch einmal an einige besondere Auszeichnungen erinnert:

Den „Regimentsverdienstorden“ erhielt Heinz Kowalski (Ges. Reserve). Den „Stadtorde“ bekamen Helmut Reineke (Ges. Reserve) und Peter Schumacher (Ges. Germania) verliehen. Die Jugendverdienstnadel des Bürger-Schützenverein 1925 e.V. Düsseldorf-Rath bekam Christina Vopel (Ges. Rheinperle) verliehen.

Den Hauptteil des Abends bildete jedoch wieder das nachfolgende Programm.

Trotz des langen Abends im Zelt waren das TC Rheinperle und die Düsseldorfer Stadttrompeter am **Sonntag** morgen wie immer sehr früh unterwegs, um die Könige und die verschiedenen Vorstände zu **wecken**. Als Abschluß gab es eine **Matinee** des Fanfarencorps auf dem Hülsmeierplatz. Nach dem Abschreiten der Front begann der **Festzug** durch die schön geschmückten Straßen Raths und Oberraths. Als Abschluss konnten die bei diesem Traumwetter zahlreich erschienen Zuschauer und Ehrengäste eine beeindruckende Parade der 4 Bataillone auf dem Rather Broich erleben.

Die Schützen und Ehrengäste hatten gerade im Festzelt Platz genommen, da stand auch schon das nächste Ereignis auf dem Programm: Die Krönung des neuen **Pagenkönigs**. Stefan Schönberg von der Gesellschaft Reserve wurde als neuer Pagenkönig des Vereins gekrönt. Er löste Anne Kathrin Reinhard von den Reiterfreunden Rath ab. Auch die anderen erfolgreichen Armbrustschützen der Pagen erhielten ihre Pfänder. Es war auch in diesem Jahr wieder schön zu sehen, mit welchem Enthusiasmus unser Nachwuchs bei der Sache war, und wie stolz sie alle auf ihre Schießergebnisse waren. An dieser Stelle danken wir der Deutschen Bank Rath für die Spende der Orden.

Der **Sonntagabend** stand ganz im Zeichen der Gesellschaftskönigspaare. Auf dem **Ball der Könige** des Bürger-Schützenvereins Rath wurden alle Königspaare unter großem Jubel nicht nur ihrer eigenen Gesellschaft ausführlich vorgestellt.

Der **Montag** morgen begann, wie auch im letzten Jahr, mit dem **Regimentsfrühstück** für Schützen und Senioren. Diese Veranstaltung war wegen der großen Hitze nicht so gut besucht wie in den Vorjahren – aber die Gesundheit geht nun einmal vor. Trotzdem konnten die anwesenden Gäste und Schützen einen vergnüglichen Vormittag mit einer Programmeinlage erleben. An dieser Stelle möchten wir auch unserer Zeltwirtin Ilona Scheuten für den Programmpunkt danken.

Ab 14:00 Uhr begann dann das „große **Schießen**“. Zunächst wurden die Pfänder geschossen, anschließend nacheinander der Schüler-, Jugend- und Regimentskönig ermittelt. Wie jedes Jahr war auch diesmal die Platte des Schüler- und des Jungschützenkönigs heiß begehrt. Die Platte des **Schülerkönigsvogels** holte nach einem spannenden Wettkampf Stefanie Hinz, die ihren Bruder Tobias zu ihrem Prinzen nahm. Beide sind in der Ges. Central. Bei den **Jungschützen** ging es nicht weniger spannend zu. Diana Brisbois vom T.C. Rheinperle hatte die ruhigste Hand und das meiste Glück. Ihr Prinz wurde Daniel Schulz (Ges. Wilhelm Tell). Dann ging es um den „**großen**“ **König**. Schön, dass wir in diesem Jahr spontan 5 Anwärter fanden. Es waren Karin Battel (Damen-Schießsport-Ges.), Markus Brisbois (T.C. Rheinperle), Michael Mohr (Ges. Marine), Peter Schmidt und Wolfgang Schmitz (beide Ges. Freischütz). Nach einem mehr als spannenden Schießen zeigte sich, dass Wolfgang Schmitz die ruhigsten Nerven hatte: er holte den Klotz und wurde Regimentskönig. Zur Königin nahm er seine Frau Marlene.

Der Abend im Festzelt begann mit der Verleihung der **Pokale** der Schießwettkämpfe. Es wurden ausgezeichnet:

Vereinsmeister:	Swen Maassen	(Ges. Wilhelm-Tell)
Seniorenmeister (ab 50J):	Gerry Ehler	(Ges. Wilhelm-Tell)
Seniorenmeister (ab 65J):	Christa Sweekhorst	(Damen-Schießsport-Ges.)
Ex-Regimentskönigspokal:	Frank Stahl	(Ges. Freischütz)
Kompaniekönigspokal:	Heinz Frye	(Ges. Rheinperle)
Neuhauspokal:	Ges. Wilhelm-Tell	
Regimentspokal:	Ges. Central	
Peter-Ziegenfuß-Pokal:	Anke Dombrowski	(Ges. Central)
Pokal der Leistungsgemeinschaft:	Ges. Wilhelm-Tell	
Bester Einzelschütze beim Pokal der Leistungsgemeinschaft:	Jürgen Behrend	(Ges. Central)

Im Anschluß an die Pokalverleihung kam es zum ersten Höhepunkt des Abends, der Krönung des **Schülerkönigspaares**. Die Anwesenden nahmen Abschied von Sören Trache und Sonja Schönberg und unter Beifall wurden Stefanie und Rüdiger Hinz (beide Ges. Reserve) gekrönt.

Mit Worten des Dankes wurde dann das **Jungschützenkönigspaar** Marcel Kowalski und Alexandra Schönberg aus Amt und Würden entlassen. Sie mussten die Insignien an ihre Nachfolger Diana Brisbois (T.C. Rheinperle) und Daniel Schulz (Ges. Wilhelm Tell) weitergeben, die damit zum Jungschützenkönigspaar 2003/2004 gekrönt wurden.

Anschließend wurde das neue **Regimentskönigspaar** Wolfgang und Marlene Schmitz **proklamiert**. Wolfgang Schmitz ist 49 Jahre alt und Starkstromelektriker. Seine Frau Marlene ist Angestellte bei der Rheinbahn.

Am **Dienstag** Nachmittag traf sich die Jugend zum **Kirmesrundgang**. Es ist erstaunlich, wie viele Jungschützen der Verein bei einer solchen Gelegenheit plötzlich wieder hat. Es gab reichlich Freifahrten und für Essen war auch wieder gesorgt. Einen herzlichen Dank an die Schausteller für ihre Unterstützung.

Nach einem kleinen Festzug zur Abholung der beiden Königsgesellschaften traf man sich abends dann wieder im Festzelt zum feierlichen **Krönungsball**. Dieser bildete den Höhepunkt und Abschluss eines sehr heißen, aber gelungenen Schützenfestes. Zunächst wurden die Pfänderschützen geehrt. Dann hieß es Abschied nehmen: Das bisherige Regimentskönigspaar Uschi und Axel Jehnigen wurde entkrönt. Dabei rief der 1. Chef Klaus-Peter Dahmen das vergangene Jahr in bekannt unterhaltsamer Manier noch einmal Revue passieren. Mit lang anhaltendem Beifall nahmen Schützen und Gäste Abschied von einem großartigen Königspaar. Mit vielen guten Wünschen für ein ebenso gelungenes Königsjahr wurden anschließend Wolfgang und Marlene Schmitz zum Regimentskönigspaar 2003 / 2004 gekrönt.

Das abschließende **Feuerwerk** musste leider wegen der großen Hitze und der damit verbundenen Trockenheit ausfallen. Die Feuerwehr hatte in dieser Zeit keine Genehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken erteilt.

An dieser Stelle sei auch **Dank** gesagt allen Inserenten der Schützenzeitung und allen Stiftern der Schießpreise, die großen Anteil daran haben, dass wir ein Schützenfest dieser Art feiern konnten.

Der Königsorden wurde in diesem Jahr wieder von Friedrich Neuhaus gestiftet, in Erinnerung an unseren verstorbenen Ehrenchef Fritz Neuhaus.

ENDE SCHÜTZENFEST

Die **erweiterte Vorstandssitzung am 30.09.2003** diente hauptsächlich dem Rückblick aufs Schützenfest.

Trotz Ausnahmegenehmigung für das Schützenfest war der Schießstand immer noch gesperrt. Wir warteten auf einen Bescheid vom der Polizei und vom Bauaufsichtsamt. Vielleicht beschleunigte ja unsere Anfrage über den OB Joachim Erwin diese „unendliche Geschichte“ etwas.

Auf der **zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung am 16.11.2003** wurde Walter Mommer (Ges. Freischütz) als neu ernanntes Ehrenmitglied von der Versammlung bestätigt.

Die Gesellschaft 1. Jäger wiederholte ihre Jahreshauptversammlung und wählte Hans-Joachim Mertens wieder zum Hauptmann. Auch dies bestätigte die Versammlung.

Auch das **Thema Schießstand** durfte auf dieser Versammlung nicht fehlen. Nachdem bis zu diesem Termin immer noch keine Rückmeldung der Behörden vorlagen, einigte sich die Versammlung darauf, Dienstaufsichtsbeschwerde einzureichen, wenn das nächste Gespräch mit OB Erwin keinen Erfolg zeigte.

Unsere **Jugend** war auch in diesem Jahr wieder aktiv. Es wurden regelmäßige Übungsschießen durchgeführt. Auf den Generalversammlungen kellnerte die Jugend ebenso wie auf den in unserer Schützenhalle stattfindenden Chefversammlungen der IGDS. Hierfür bedankte sich der 1. Chef ganz herzlich bei der Jugend.

Die **Senioren-Adventfeier** am 30.11.2003, ausgerichtet von unserer Regimentsjugend für die Senioren des Vereins, war wieder ein voller Erfolg. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag in unserer festlich geschmückten Schützenhalle mit Programm und Nikolausbesuch. Für musikalische Untermalung sorgte auch in diesem Jahr ein Violinenorchester und die Tanzgarde des Amazonen-Corps Garath erfreute die Gäste. An dieser Stelle möchten wir auch allen Spendern für ihre Unterstützung danken.

So neigte sich auch das Jahr 2003 dem Ende entgegen.

Zum Abschluss des Berichtes noch ein paar **statistische Zahlen**

Im vergangenen Geschäftsjahr fanden statt: 2 Generalversammlungen, 4 erweiterte Vorstandssitzungen, 3 Hauptvorstandssitzungen, je eine Sitzung des Hauptvorstandes mit den Schießwarten und den Staboffizieren, 1 Sitzung des Satzungsausschusses. Der Vorstand und die Regimentskönigin und der neue Regimentskönig besuchten insgesamt 9 Krönungsbälle in Rath, 17 auswärtige Schützenfeste und 5 Krönungsbälle befreundeter Regimenter.

Im Rückblick ist es immer sehr schön, ein solches Jahr wie das Vergangene in der Gemeinschaft des Bürger-Schützenvereins 1925 e.V. Düsseldorf-Rath erlebt zu haben.

Damit möchte ich den Geschäftsbericht 2003 nun schließen und allen eine schöne Schützen-saison 2004 wünschen.

Gez. Freddy Thyssen

1. Schriftführer